

Techaisle White Paper von Mittel in Auftrag gegeben

Aufbau einer starken hybriden Arbeitsgrundlage

Unified Communications Tools sind für die Modernisierung
des heutigen Arbeitsplatzes unerlässlich





Das Streben nach Modernisierung und die Schaffung hybrider Arbeitsformen

Der Begriff „Modernisierung“ wird meist für einen amorphen Zustand verwendet, in dem ein Unternehmen nahtlos neue Funktionen einsetzen kann. Diese sollen aktuelle oder künftige Prozesse rationalisieren und die entstehenden Spannungen beseitigen, sofern diese Funktionen auf ineffizienten und unzusammenhängenden Methoden basieren. Modernisierung wird im Allgemeinen als Stellvertreter für Prozesseffizienz angesehen und ist seit vielen Jahren ein Ziel des Managements. Die Pandemie machte diese Pläne dringlich. Heutzutage beginnt der Geschäftsbetrieb mit einer modernen, leistungsfähigen Infrastruktur, auf die er sich stützt, und in vielen Fällen schränkt ihn der Zugang zu dieser Infrastruktur ein. Unternehmensagilität ist nicht einfach ein Ergebnis eines Managementziels, sondern die Grundlage für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in der Wirtschaft der „neuen Normalität“.

Da in der Wirtschaft der „neuen Normalität“ hybride Arbeitsumgebungen entstanden sind, ist die Rationalisierung von Geschäftsprozessen und der damit verbundenen Kommunikation über Standorte, Nutzer/-innen und Geräte hinweg unumgänglich geworden. Die Notwendigkeit, Remote-Operationen zu unterstützen und auszubauen, erfordert neue Wege der internen Kommunikation und Zusammenarbeit mit den

Mitarbeitern/-arbeiterinnen und das gilt sowohl für Unternehmen aller Größen als auch für Partner und Kunden. Moderne Unified Communications (UC) wird heute als ausschlaggebender Faktor für das Unternehmenswachstum und für die Erleichterung robuster interner Mitarbeiter- und externer Kundenerfahrungen angesehen.

Dieser Forschungsbericht untersucht den aktuellen Stand der Modernisierung, die Bereitschaft von Unternehmen für hybrides Arbeiten, die Dynamik zwischen den Erwartungen von Arbeitgebern /-geberinnen und Arbeitnehmern/-nehmerinnen sowie die aktuelle und geplante Einführung von UC-Lösungen.

In einer kürzlich von Techaisle durchgeführten und von Mittel in Auftrag gegebenen Befragung unter 1.361 Unternehmen in Australien, Frankreich, Deutschland, dem Vereinigten Königreich und den USA gaben 84 % der Unternehmen (250-10.000 Mitarbeiter/-innen) an, dass moderne Kommunikationslösungen für den Geschäftserfolg unerlässlich sind, und 73 % geben an, dass solche Lösungen das Geschäftswachstum fördern.



84%

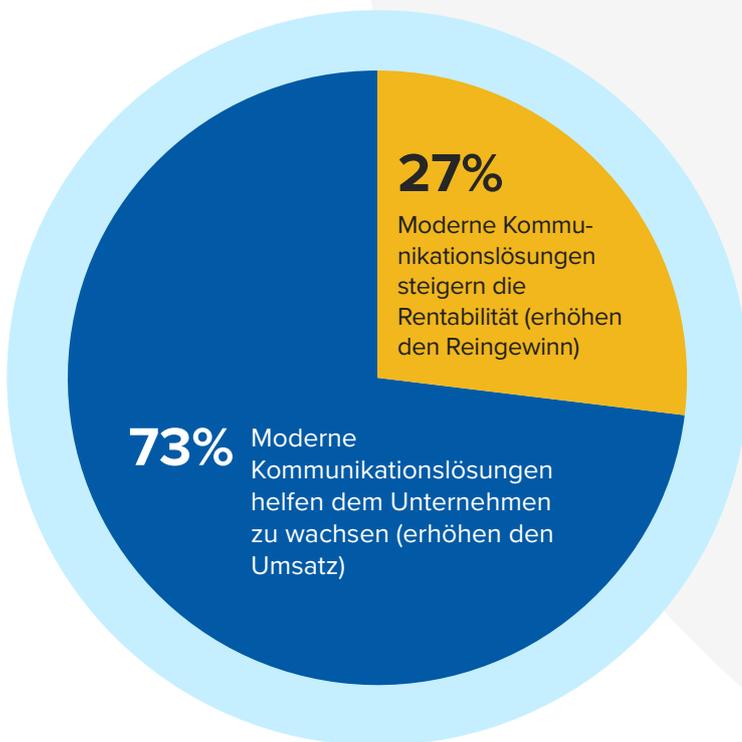
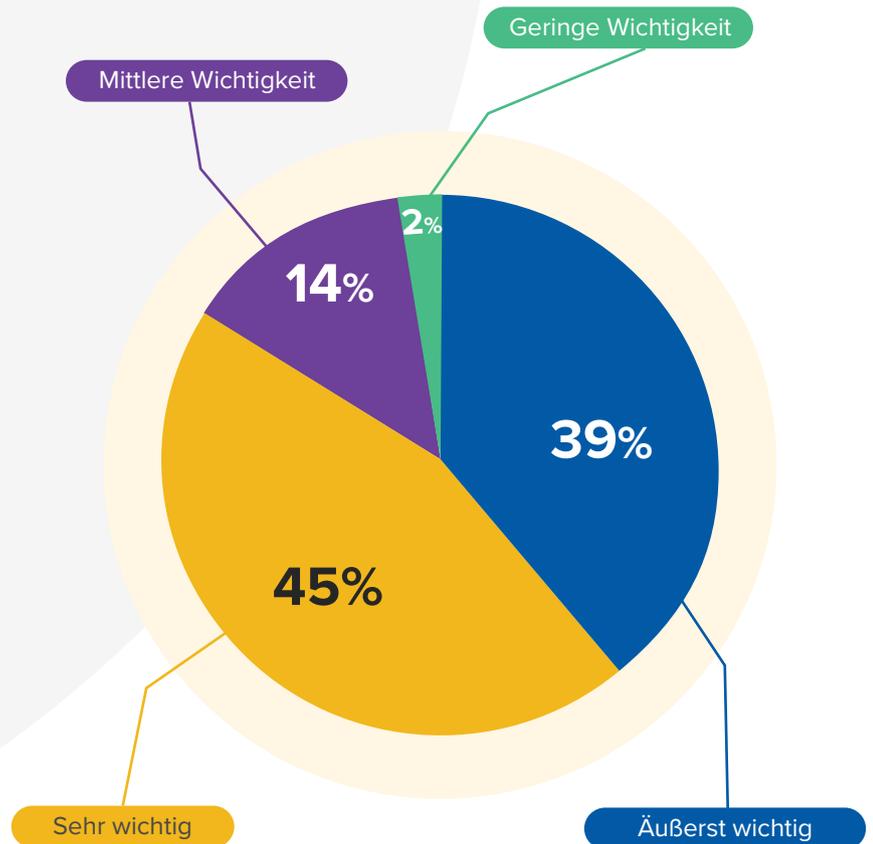
der Unternehmen (250-10.000 Mitarbeiter/-innen) an, dass moderne Kommunikationslösungen für den Geschäftserfolg unerlässlich sind.



73%

geben an, dass solche Lösungen das Geschäftswachstum fördern.

Wie wichtig ist eine moderne Kommunikationslösung für den Geschäftserfolg?



Treiben moderne Kommunikationslösungen den Umsatz oder den Reingewinn an?

Die Pandemie zwang 29 % der Unternehmen, ihre Modernisierungspläne zu beschleunigen.

Die Daten zeigen, dass die Unternehmen die Verbesserung der Mitarbeiterproduktivität als wichtigstes Ziel für ihre Modernisierungsinvestitionen nennen.

Die fünf wichtigsten Faktoren für Modernisierungsinitiativen

44%

Verbesserung der Produktivität von Mitarbeitern/-arbeiterinnen und Unternehmen

42%

Senkung der Kosten

41%

Verbesserung der Zusammenarbeit mit Partnern, Auftragnehmern oder Lieferanten

40%

Verbesserung der betrieblichen Effizienz

38%

Innovation vorantreiben

Der Weg zur Modernisierung und Schaffung hybrider Arbeitsformen ist holprig

Auch wenn die Gründe, die Unternehmen zur Modernisierung bewegen, offensichtlich sind, stehen einer breiteren und schnelleren Einführung wirkungsvoller Modernisierungsinitiativen Hindernisse entgegen.

1: „Hybrid-First“-Denkweise aus der Ferne

Trotz der weltweiten Entwicklung hin zu hybriden Umgebungen sind viele Unternehmen noch nicht darauf vorbereitet. **Nur 11 % der Unternehmen haben eine „Hybrid-First“-Mentalität, während 44 % über grundlegende Hybrid-Funktionen verfügen (47% in Deutschland).** Unternehmen haben noch einen weiten Weg vor sich, um Telearbeit angemessen zu unterstützen. Auch wenn eine „Hybrid-First“-Mentalität heute notwendiger denn je ist, ist das Konzept der hybriden Arbeit für viele Unternehmen noch sehr neu.

2: Ungleichgewicht zwischen Arbeitnehmern/-nehmerinnen und Arbeitgebern/-geberinnen

Die Befragung ergab, dass 46 % der Unternehmen die Flexibilität der Arbeitszeiten als eine der wichtigsten Initiativen zur Förderung produktiver Mitarbeiter/-innen ansehen, aber es besteht eine erhebliche Kluft zwischen den Erwartungen der Arbeitnehmer/-innen und der Arbeitgeber/-innen. Kultur, Unterstützung und Technologie der Tele-/Hybridarbeit werden noch nicht richtig verstanden und sind nicht aufeinander abgestimmt (53% in Deutschland). **51 % der Arbeitnehmer/-innen sind besorgt über Konflikte zwischen Arbeit und Privatleben, aber nur 23 % der Arbeitgeber/-innen (21% in Deutschland). Gleichzeitig sind 50 % (55% in Deutschland) der Arbeitgeber/-innen besorgt über ihre Fähigkeit, Telearbeitskräfte effektiv zu verwalten, während nur 36 % der Arbeitnehmer/-innen diese Sorge teilen.**

3: Kundenauswahl vs. Einheitsgröße für alle

Die Befragungsdaten zeigen, dass Unternehmen einzigartige Kommunikationsbedürfnisse haben, die eine Mischung aus verschiedenen Infrastrukturen erfordern: On Premises, Public Cloud, Private Cloud oder eine Hybridlösung. Ein einheitlicher Ansatz ist für die meisten nicht praktikabel. Es ist eine Frage der Kundenauswahl. Heutzutage dominieren lokale UC-Lösungen: **88 % der Unternehmen nutzen einige lokale Lösungen (UC-86% in Deutschland).** Allerdings kombinieren **44 % der Unternehmen On-Premises-Lösungen mit einer Cloud-Lösung.** Cloud-Kommunikationslösungen gehören ebenfalls zu ihren langfristigen Plänen: **47 % der Unternehmen erwägen oder verlagern derzeit ihre On-Premises-Kommunikation in die Cloud (44% in Deutschland).** Die Auswahl und die Komplexität der Kunden führen jedoch zu einer gewissen Trägheit bei der Entscheidungsfindung.

4: Hemmnisse hinsichtlich Sicherheit und Integration

Selbst bei der beschleunigten Umstellung auf die Cloud zeigen die Daten, dass mangelnde Sicherheit und Kontrolle maßgebliche Hemmnisse sind. **65 % der Unternehmen machen sich Sorgen über Sicherheitslücken in der Cloud-Technologie selbst (67 % in Deutschland), und 52 % sind besorgt über den unbefugten Zugriff auf ihre geschützten Daten oder deren Weitergabe (51% in Deutschland).** Darüber hinaus machen sich die Unternehmen Sorgen über die Ressourcen, die für die Integration betrieblicher Systeme in hybride herkömmliche/cloudbasierte Anwendungen und Systeme erforderlich sind. Sie machen sich auch Sorgen über die Anwendung eines angemessenen Sicherheits- und Kontrollniveaus auf einen ständig wachsenden Datenbestand, der sich in immer schnellerem Tempo durch eine zunehmend komplexe Konstellation von Systemen, Nutzern/Nutzerinnen und Standorten bewegt.

Den Weg zur Modernisierung ebnen und hybrides Arbeiten ermöglichen

Die Zukunft mag ungewiss und die Fahrt holprig sein, aber es gibt klare Maßnahmen, die Unternehmen jetzt ergreifen können, um die Möglichkeiten von heute mit dem Erfolg von morgen zu verbinden. Die Modernisierung von Unified Communications ist das Herzstück der organisatorischen Agilität und Lebensfähigkeit.

1. Investieren Sie in moderne Technologie, um hybrides Arbeiten zu unterstützen

Hybrides Arbeiten ist für viele Unternehmen keine Frage der Wahl mehr. **78 % der Mitarbeiter/-innen sind der Meinung, dass bessere Kommunikations- und Kollaborationstools ihnen helfen, ihre Arbeit besser zu erledigen (77% in Deutschland). Nur 34 % der Unternehmen sind der Meinung, dass sie über ausgereifte Verfahren für die Telearbeit mit modernen Kommunikations- und Kollaborationstools verfügen (32 % in Deutschland).** Die Daten zeigen, dass **20 % der Vollzeitbeschäftigten** ausschließlich von zu Hause aus arbeiten werden, und **43 % werden wahrscheinlich 3 bis 4 Tage pro Woche von zu Hause aus arbeiten (44% in Deutschland).**

Obwohl die meisten Branchen glauben, dass sie über eine angemessene Technologie zur Unterstützung der Telearbeit verfügen, sind viele noch dabei, ihre Kommunikationsmittel zu modernisieren. Im Bereich Gastgewerbe/Reisen/Unterhaltung/Freizeit geben **30 % der Unternehmen** an, dass sich ein Mangel an angemessener Technologie negativ auf die Möglichkeiten ihrer Mitarbeiter/-innen, von zu Hause aus zu arbeiten, auswirkt. Das verarbeitende Gewerbe folgt mit **26 % der Unternehmen** knapp dahinter. Unzureichende Investitionen in Tools und Ressourcen für Hybrid- und Telearbeit bergen die Gefahr, dass die Zusammenarbeit, die Produktivität und das Engagement der Mitarbeiter/-innen darunter leiden. Diese Hemmnisse wirken sich wahrscheinlich auch auf den Erfolg und das Wachstum des Unternehmens aus.



2. Überbrücken Sie Differenzen zwischen Arbeitnehmern/-nehmerinnen und Arbeitgebern/-geberinnen, geben Sie der psychischen Gesundheit und dem Wohlbefinden der Mitarbeiter/-innen den Vorrang

Sofas in Gemeinschaftsbereichen definieren nicht den Büroraum, und Gespräche auf dem Flur sind kein Maßstab für den Büroalltag. Es kann schwierig sein, diese Interaktionen in einer Umgebung aus der Ferne oder einer hybriden Umgebung zu reproduzieren, insbesondere wenn Unternehmen über unzureichende Kommunikationstechnologien verfügen. **34 % der Arbeitnehmer/-innen machen sich Sorgen einsam zu sein (32% in Deutschland), wenn sie aus der Ferne arbeiten, während nur 27 % der Arbeitgeber/-innen darüber besorgt sind (26% in Deutschland).**

Unternehmen müssen sich für die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter/-innen einsetzen. Ein hervorragender erster Schritt besteht darin, Frustration und Müdigkeit aufgrund von Missverständnissen und Kommunikationsfehlern des Managements abzubauen. Neben der Bereitstellung der richtigen Technologielösungen müssen Arbeitgeber/-innen auch den Prioritäten ihrer Mitarbeiter/-innen Gehör schenken und sie wertschätzen. Dieses Engagement kann durch eine konsequente Bewertung und Validierung der Anliegen der Mitarbeiter/-innen sowie durch die Einführung geeigneter Geschäftspraktiken und Tools für die Zusammenarbeit erreicht werden, die auf diese Anliegen eingehen. Etwa **50 % (49% in Deutschland) der Unternehmen** haben einen kontinuierlichen Feedback-/Bewertungsprozess, um die Erwartungen der Mitarbeiter/-innen zu überprüfen, **aber 26 % haben diese Art von Prozess noch nicht eingeführt (27% in Deutschland).**

Investitionen in moderne UC-Lösungen können ein Katalysator für effizientes Arbeiten und nahtlose Verbindungen sein, auch zwischen Arbeitnehmern/-nehmerinnen, Arbeitgebern/-geberinnen und Kollegen/Kolleginnen.

3. Modernisieren Sie UC-Lösungen

Als Grundlage für eine gesunde, hybride Arbeitsumgebung ist UC von zentraler Bedeutung für die Modernisierung von Unternehmen. Lösungen für die Zusammenarbeit im Team haben für **54 % der Unternehmen oberste Priorität (51% in Deutschland), und die Unternehmen bevorzugen eindeutig Lösungen, die vielseitig einsetzbar und flexibel sind. 60 % der Unternehmen bevorzugen die Verfügbarkeit einer Reihe neuester Funktionalitäten, da sich die Geschäftsanforderungen ständig ändern und die Märkte sich weiterentwickeln (57% in Deutschland). 69 % wollen in Mehrzweck-Kommunikations- und Kollaborationsgeräte investieren, statt in dedizierte Einzelgeräte.** Die richtigen UC-Lösungen ermöglichen Flexibilität, bieten verschiedene Funktionen und lassen sich gut in andere Technologielösungen wie Office-Pakete, Projektmanagement und CRM-Lösungen integrieren.

Da Hybrid- und Fernarbeit weiter zunimmt, werden Videokonferenzen die wichtigste Form der Zusammenarbeit bleiben. Die Mitarbeiter/-innen erwarten, dass sie mehr Zeit mit ihren Kollegen/Kolleginnen am Bildschirm verbringen, unabhängig davon, ob sie zu Hause oder im Büro arbeiten. Die Mitarbeiter/-innen erwarten, dass sie in den nächsten zwei Jahren **17 % mehr Zeit mit Videokommunikation verbringen werden (26% in Deutschland).** Das Engagement für den Erfolg in einem hybriden Arbeitsumfeld erfordert sofortiges Handeln, unterstützt durch die richtigen Kommunikationslösungen und tägliche Geschäftspraktiken, die die Mitarbeiter/-innen bei ihrer Arbeit in diesem Umfeld unterstützen.

4. Investieren Sie in ein Einsatzmodell, das wirtschaftlich am sinnvollsten ist

Unternehmen wünschen sich bequeme Möglichkeiten, moderne UC-Lösungen zu erwerben, vor allem in Form von Betriebsausgaben (OPEX) – tägliche oder häufige einmalige Käufe zur Aufrechterhaltung von Geschäftsprozessen – oder Investitionsausgaben (CAPEX) – Käufe, häufig über einen Vertrag, der auf eine langfristige Nutzung ausgelegt ist. Wenn es um UC geht, bevorzugen **60 % (65% in Deutschland) der Unternehmen den Kauf einer UC-Lösung mit einem Jahresvertrag, während 40 % (35% in Deutschland) monatliche Dienste mit einem Jahresvertrag bevorzugen.** UC-Anbieter, die flexible Kaufmodelle anbieten, sind eindeutig besser positioniert, um Unternehmen anzuziehen, die ihre Kommunikation modernisieren wollen.

5. Finden Sie die beste Lösung für Ihre Branche

Die Befragung von Techaisle untersuchte die Modernisierungstrends nach vertikalen Branchen in jeder Region. Die Daten zeigen, dass die Anforderungen je nach Branche und Region variieren. Die Anpassung der Anforderungen an die Geschäftsbedürfnisse und das Lernen aus den Anwendungsfällen anderer Unternehmen in derselben Branche helfen dabei, die Spannungen bei der Einführung und die Komplexität der Bereitstellung zu verringern. Die wichtigsten Erkenntnisse für alle Branchen sind:

Ein hybrider UC-Status ist mehr als nur ein Zwischenziel auf dem Weg zur Cloud-Einführung; für die meisten Unternehmen in stark regulierten Branchen wie dem Gesundheitswesen und dem öffentlichen Sektor ist er das endgültige Ziel

| 1

2 | Obwohl die meisten Branchen glauben, dass sie über ausreichende Kommunikationsfähigkeiten verfügen, implementieren viele moderne Technologien

Die Modernisierung der Kommunikation hat für Finanzdienstleister und Informations-/Medienunternehmen höchste Priorität

| 3

4 | Das verarbeitende Gewerbe, das Gesundheitswesen, der Einzel-/Großhandel und die Fachdienstleistungen für Unternehmen befinden sich in der Planungs-/Evaluierungsphase

Mehrere Kommunikationsplattformen sind im verarbeitenden Gewerbe am weitesten verbreitet, gefolgt von Finanzdienstleistungen, Transport, Bauwesen und Immobilien

| 5

6 | Telekommunikation, Fachdienstleistungen für Unternehmen, Gastgewerbe und Finanzdienstleister/-innen sind die größten Nutzer/-innen von Cloud-Kommunikationslösungen

Einzelhandel, Behörden und Gastgewerbe sind weniger geneigt, auf UCaaS umzusteigen, aber sie sind offen, durch Anwendungsfälle, Fokus auf Sicherheit, Datenschutz und Vorschriften überzeugt zu werden

| 7

8 | In zwei Jahren werden Mitarbeiter/-innen im verarbeitenden Gewerbe, Gastgewerbe und Einzelhandel den höchsten prozentualen Zuwachs an Zeit für Videokommunikation im Vergleich zu heute verzeichnen

Auf dem Weg zur UC-Modernisierung ist die Wahl des richtigen Wegführers entscheidend

Mangelnde betriebliche Flexibilität, Angst vor Sicherheitsverstößen und die Unfähigkeit, Anwendungen/Systeme in die Cloud zu migrieren, sind entscheidende Hindernisse für die UC-Modernisierung. Dies gilt für alle befragten Länder. Mit dem richtigen Partner können diese Hindernisse jedoch überwunden werden.

Die Studie von Techaisle zeigt, dass Unternehmen viele Faktoren berücksichtigen müssen, wenn sie in Modernisierungsmaßnahmen investieren. Die Komplexität kann überwältigend sein – von der Bewältigung hybrider Arbeitsformen über die Auswahl der richtigen Kommunikations- und Kollaborationstools bis hin zur Schaffung einer Kultur, die dafür sorgen, dass Mitarbeiter/-innen zufrieden und engagiert bleiben.

Techaisle identifiziert einige wichtige Schritte, die Unternehmen jetzt ergreifen können, um mögliche Fallen zu vermeiden:



1. Evaluieren Sie Ihre hybride Arbeitsumgebung.

Wenn die Produktivität Ihres Unternehmens seit dem Beginn der Umstellung auf hybride Arbeitsformen gelitten hat, muss Ihre hybride Arbeitsumgebung wahrscheinlich modernisiert werden. Dieser Produktivitätsmangel kann sich in der Ausbreitung von Silos, unvollständigen Ergebnissen und Dysfunktionalität von Geschäftsprozessen äußern, die einst erfolgreich funktionierten. Fragen Sie sich, ob Ihre UC-Lösung für Sie oder gegen Sie arbeitet!

2. Sprechen Sie mit Ihren Mitarbeitern/-arbeiterinnen.

Schaffen Sie einen sicheren Raum, in dem Ihre Mitarbeiter/-innen frei über ihre Schwierigkeiten sprechen können, die Anforderungen der Hybridarbeit mit dem Privatleben in Einklang zu bringen. Sobald Sie die Sorgen Ihrer Mitarbeiter/-innen verstehen, investieren Sie in Lösungen, die Konnektivität und Kommunikation fördern und letztlich zu großartigen Kommunikationserlebnissen führen, bei denen sich niemand (Kunden und Mitarbeiter/-innen) außen vor gelassen fühlt. Sorgen Sie bewusst für einen Arbeitsplatz, der Stress abbaut und das Engagement fördert. Vielleicht bedeutet das, einen unkonventionellen Weg einzuschlagen – durch neue Aktivitäten oder teambildende Übungen – um das Bewusstsein für psychische Gesundheit zu fördern und Burnout zu vermeiden.



3. Wählen Sie den richtigen Wegführer für die UC-Modernisierung

Bei der Entscheidungsfindung ist es hilfreich, einen Partner an der Seite zu haben, der sowohl Experte für hybride Arbeitseffizienz ist als auch Lösungen anbieten kann, die die Entscheidungen erleichtern. Dieser Wegweiser sollte Unternehmen zu einem Modernisierungsziel führen, das eine UC-Lösung mit fünf Schlüsselattributen umfasst:



Agilität

Die Fähigkeit, eine Lösung schnell in der Organisation einzuführen und nicht erst nach der ersten Einführung abzuwarten



Anpassungsfähigkeit

Die Fähigkeit, auf sich verändernde Geschäftsanforderungen, Chancen, Kunden und Wettbewerber einzugehen



Transformativ

Über das übliche Maß hinausgehen, um eine bahnbrechende, moderne Kraft zu sein



Flexibel

Fähigkeit zur Integration über mehrere Bereiche, Anwendungen, Arbeitsabläufe, Mitarbeiter/-innen und Geschäftsprozesse hinweg



Befähigend

Ein unsichtbarer Verbündeter bei der Arbeit, der für geschäftliche Agilität sorgt, Kosten senkt, die betriebliche Effizienz verbessert, Innovationen fördert und die Produktivität steigert, während er gleichzeitig allen Mitarbeiter/-innen hilft, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben, sowie Wohlbefinden und Gesundheit zu erreichen.

Der Customer Lifecycle Management-Ansatz von Mitel ist so konzipiert, dass er sich mit den Kunden weiterentwickelt und ihnen hilft, diese fünf Attribute zu erleben. Unseren Erkenntnissen zufolge ist dies eine erfolgreiche Strategie.

Vielleicht reicht die On Premise-Lösung eines Unternehmens nicht mehr aus, und es möchte seine Cloud-basierten Optionen kennen lernen. Vielleicht haben sie erkannt, dass eine UCaaS-Lösung vorteilhaft sein könnte, wissen aber nicht, wie sie diese in ihren Arbeitsablauf implementieren können. Unternehmen wie Mitel sind darauf ausgerichtet, Unterstützung zu bieten, wenn es an der Zeit ist, einen Wechsel vorzunehmen. Darüber hinaus ist es von unschätzbarem Wert, mit einem vertrauenswürdigen Experten zusammenzuarbeiten, der Ihnen eine Reihe praktischer Optionen für Ihren Weg zur Modernisierung präsentieren kann – mit dem vorrangigen Interesse, das Beste für den spezifischen Anwendungsfall Ihres Unternehmens zu tun.

Mehr über Mitel und seine UC-Produkte und -Lösungen erfahren Sie unter www.mitel.com.



ANHANG
GEOGRAFISCHE DIFFERENZEN

Anhang – Status der hybriden Arbeit nach Land

Germany



Frankreich



Vereinigtes Königreich



Australien



USA



- Keine hybride Arbeitsweise
- Grundlegende hybride Arbeit
- Ausgereiftes hybrides Arbeiten
- „Hybrid-First“-Denkweise

Definitions

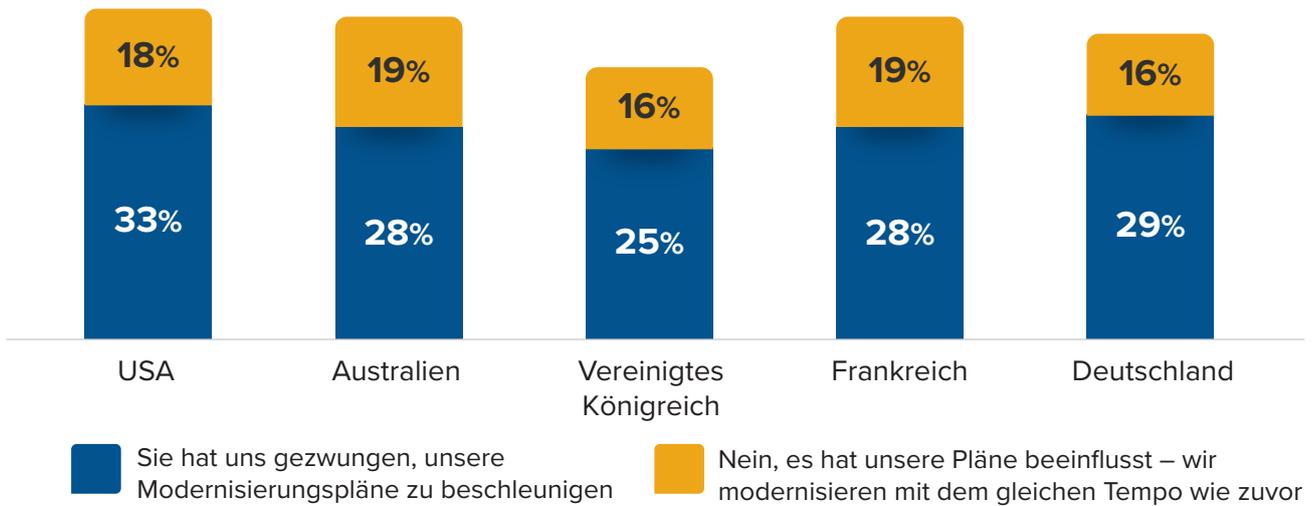
Keine hybride Arbeitsweise = bevorzugt Arbeit vor Ort, im Büro mit Telefon/E-Mail und einigen bürozentrierten Tools

Grundlegende hybride Arbeit = Telearbeit ist mit spezifischen Richtlinien möglich, bevorzugt digitale Meetings, Online-Kommunikationstools

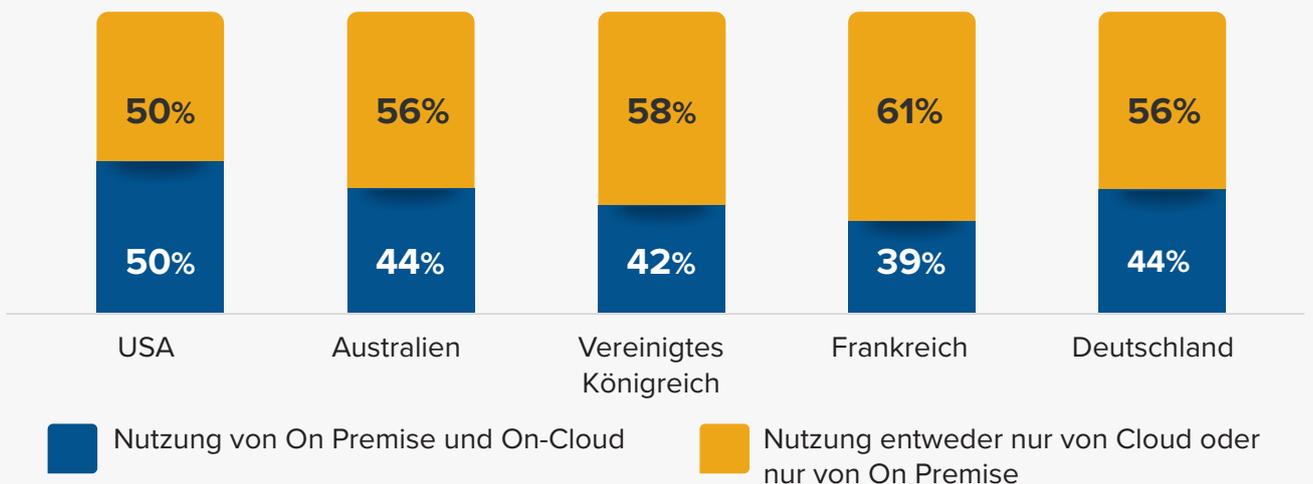
Ausgereiftes hybrides Arbeiten = ausgeprägte Telearbeitspraktiken, fortgeschrittene Kommunikations- und Kollaborationstools

„Hybrid-First“-Denkweise = etablierte Arbeitsumgebung aus der Ferne, sowohl asynchrone als auch synchrone Kommunikation, ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben als Priorität

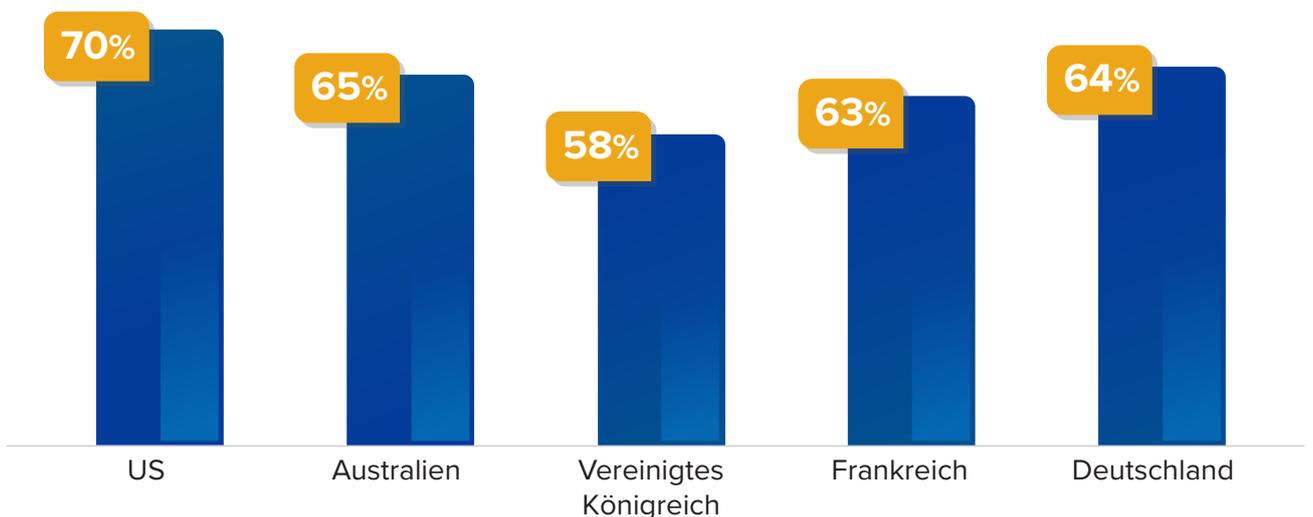
Auswirkungen der Pandemie auf die Beschleunigung von Modernisierungsplänen



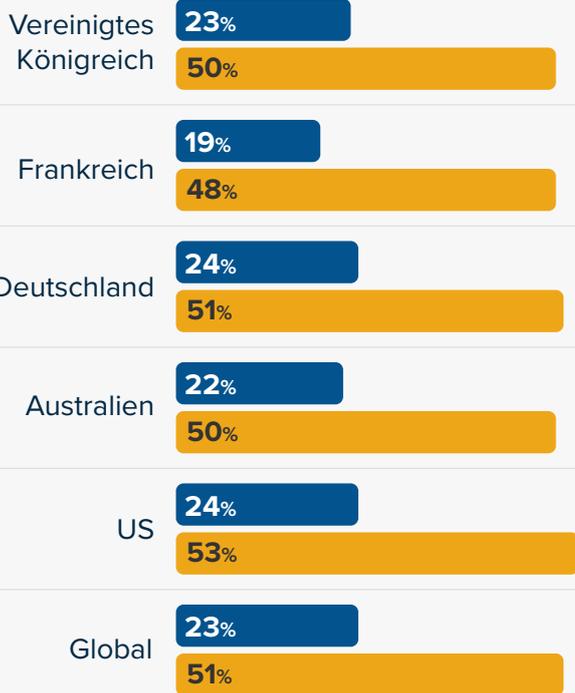
Einzelne vs. mehrere Kommunikationsplattformen



Organisationen machen die Modernisierung der Kommunikation zu einer Priorität

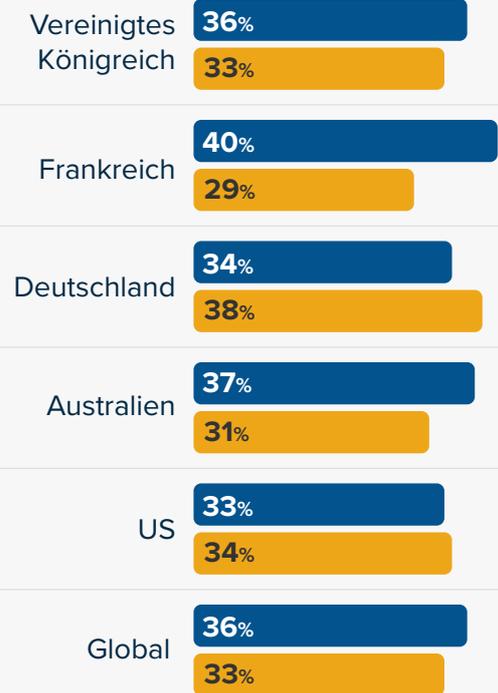


Work-Life-Konflikt



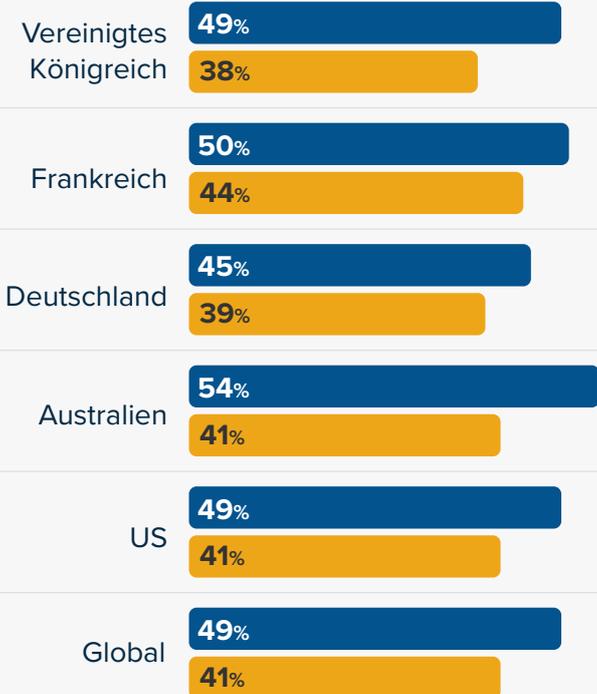
■ Anliegen des Konzerns ■ Anliegen der Mitarbeiter

Fehlende Möglichkeiten für Mentoring / Training



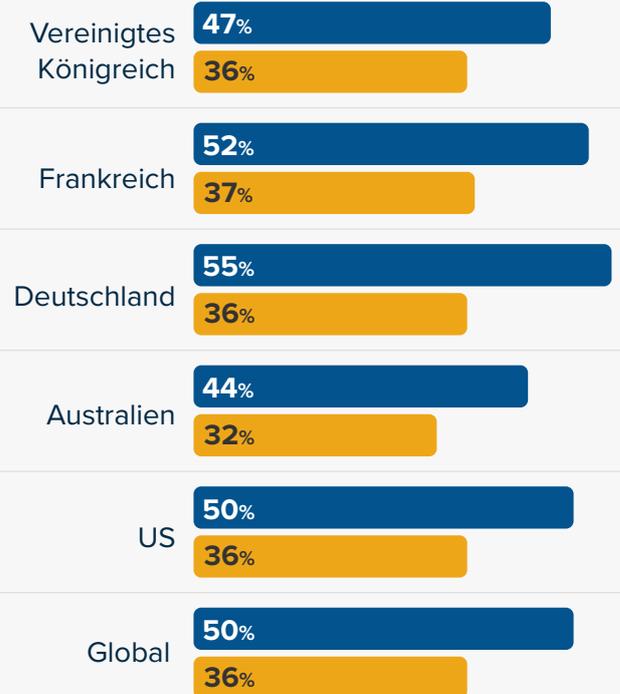
■ Anliegen des Konzerns ■ Anliegen der Mitarbeiter

Aufrechterhaltung der Unternehmenskultur / Teamzusammenhalt



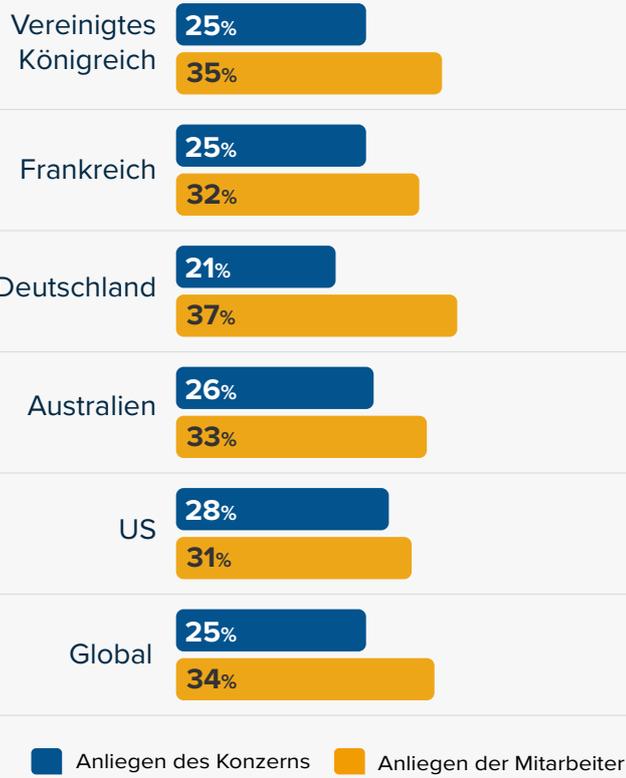
■ Anliegen des Konzerns ■ Anliegen der Mitarbeiter

Schwierigkeiten bei der Koordination von Remote-Mitarbeitern

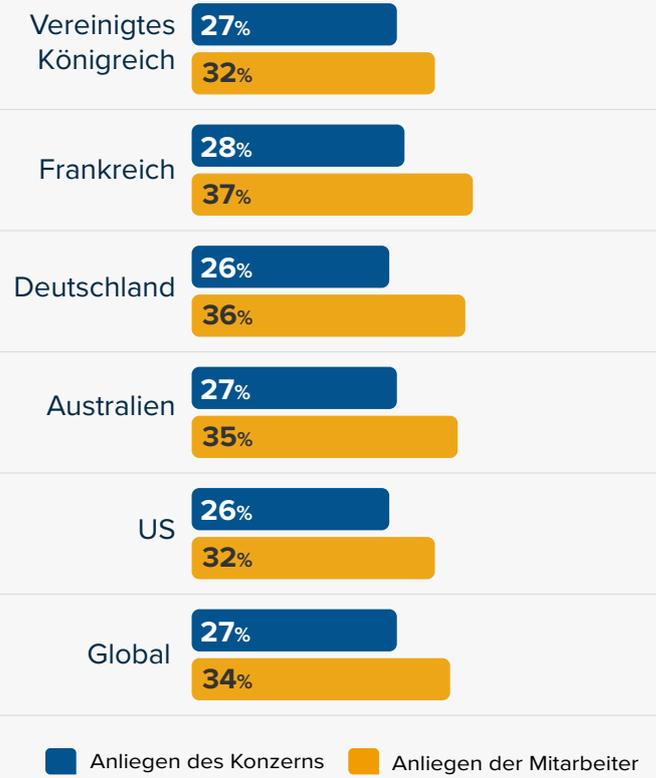


■ Anliegen des Konzerns ■ Anliegen der Mitarbeiter

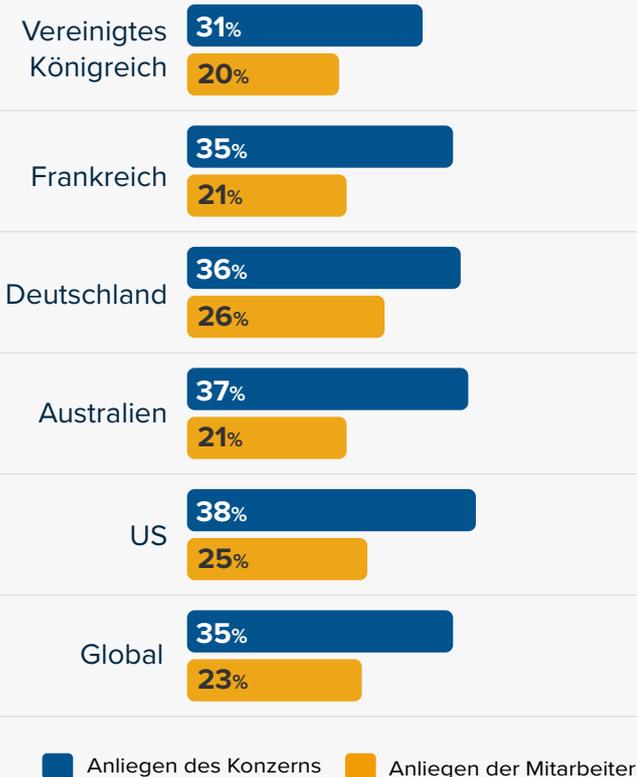
Auswirkungen auf die Karriere



Einsamkeit / Engagement und Zufriedenheit



Weniger Produktivität und Fokus



techaisle

Techaisle ist eine globale KMU-, Mittelstands- und Channel-IT-Marktforschungs- und Branchenanalyseorganisation, die sich auf die Vereinfachung, Erweiterung und Steigerung des Kundenanteils in drei der komplexesten Marktsegmente – KMUs, Mittelstand und Channel Partner – konzentriert. Techaisle wurde auf der Prämisse gegründet, dass Go-to-Market-Strategien aufschlussreiche Recherchen, flexible Daten und tiefere Analysen erfordern. Techaisle versteht den Wert der marktübergreifenden Datenkonsistenz für die strategische Planung, verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Gewinnung von Insights und bietet global konsistente Analysen in allen Regionen. Techaisle führt Tiefenbefragungen bei Endkunden und Kanälen durch, um Markttrends, Chancen, Kaufverhalten, Kaufabsichten und IT-Prioritäten zum Erreichen der Ziele zu verstehen. Neben der Abdeckung von Cloud, Managed Services, Mobilität, IdD, Virtualisierung, Analytik, Zusammenarbeit, HCI/konvergierter Infrastruktur, Sicherheit und digitaler Transformation bietet die Channel-Research-Abdeckung ein tiefes Verständnis von Resellern und Channel-Partnern weltweit. Die Erkenntnisse von Techaisle basieren auf einer robusten, datengesteuerten Grundlage, und seine Analysten sind sowohl mit Primärforschung als auch mit Branchenkenntnissen vertraut, was eine seltene Kombination ist. Techaisle bietet seinen Kunden: Konsortialforschung, kundenspezifische Primärforschung, Beratungsengagement und Wettbewerbsinformationen. Weitere Informationen finden Sie unter www.techaisle.com.



www.techaisle.com



408-253-4416



inquiry@techaisle.com



5053 Doyle Rd, Suite 105, San Jose, CA 95129